Herren Bezirksklasse C Gruppe 8 Bamberg Süd (4er) (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

FT 1900 Bamberg : DJK Teutonia Gaustadt II
Montag, 24.10.2022, 19:35 Uhr

Habermeier lässt die FT 1900 Bamberg jubeln

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 8:6 in den Spielen und 28:25 in den Sätzen gewannen die Spieler von der FT 1900 Bamberg ihr Heimspiel in der Herren Bezirksklasse C Gruppe 8 Bamberg Süd (4er) (Bayerischer TTV - Oberfranken-West) gegen die DJK Teutonia Gaustadt II. 120 Minuten lang wurde am Montag mitgefiebert, ehe Alexander Habermeier den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 5. Saisonspiel mit einem Ersatzspieler antreten mussten.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Beim 3:0-Sieg gegen Dürr / Prell zeigten Rehfeldt / Piegsa ihren Gegnern die Grenzen auf. Einen Zähler für die Gäste mussten Wingerter / Habermeier bei der 1:3-Niederlage gegen Lunz / Priester hinnehmen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim 3:0-Sieg gelang es Martin Rehfeldt den Gastspieler Ingo Dürr in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Georg Lunz zunächst nicht gut aus, so gewann Yannick Wingerter im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Beim folgenden 8:11, 8:11, 4:11 gegen Thomas Priester fand dagegen Adam Piegsa von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Alexander Habermeier verlor seine Partie gegen Siegfried Prell unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:3. Hin und her schaukelte das Match zwischen Martin Rehfeldt und Georg Lunz, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier überraschende 2:3 feststand. Beim 3:0-Erfolg gegen Ingo Dürr zeigte Yannick Wingerter seinem Gegner die Grenzen auf. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Siegfried Prell war für Adam Piegsa letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, unterstreicht auch die Tatsache, dass Piegsa weniger als acht Punktgewinne im gesamten Spiel gelang. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 4:5. Alexander Habermeier bezwang anschließend Thomas Priester in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Adam Piegsa das Match, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte als deutlicher Underdog gegangen war, mit 1:3 gegen Georg Lunz abgab und eine Niederlage kassierte. Bemerkenswert war der Verlauf des zweiten Satzes, den Piegsa mit 0:11 verlor. Beim 3:0-Sieg gegen Siegfried Prell zeigte Martin Rehfeldt seinem Gegner die Grenzen auf. Fast verloren schien das Spiel von Yannick Wingerter gegen Thomas Priester, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Yannick Wingerter jedoch die richtige Taktik gegen den anhand der TTR-Werte als etwa gleichspielstark eingeschätzten Gegner gefunden und siegte mit 9:11, 5:11, 11:6, 11:8, 11:5. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Fast verloren schien das Spiel von Alexander Habermeier gegen Ingo Dürr, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Alexander Habermeier jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte im Entscheidungssatz. Was ein Spielverlauf! Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.10.2022 (11:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Sieg hat die FT 1900 Bamberg in der Saison nun einen Saison-Sieg, 2 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 28.10.2022 gegen den TSV 1863 Schlüsselfeld III bevor. Für die DJK Teutonia Gaustadt II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Eintracht Bamberg V am 08.11.2022 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 3:7 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
FT 1900 Bamberg
Doppel: Rehfeldt / Piegsa 1:0, Wingerter / Habermeier 0:1
Einzel: M. Rehfeldt 2:1, Y. Wingerter 3:0, A. Piegsa 0:3, A. Habermeier 2:1
DJK Teutonia Gaustadt II
Doppel: Dürr / Prell 0:1, Lunz / Priester 1:0
Einzel: G. Lunz 2:1, I. Dürr 0:3, S. Prell 2:1, T. Priester 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.10.2022 (11:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").